

Schwangerschaft

Beitrag von „Artemis“ vom 8. November 2007 13:13

Hallo, Ihr Lieben,

war schon lange nicht mehr hier, hoffe aber trotzdem auf Euren Rat...

Ich hab seit letzten Sommer ne Planstelle, bin aber noch nicht auf Lebenszeit verbeamtet. Inzwischen bin ich im 7. Monat schwanger (26.Woche). Mein Mutterschutz fängt in den WEihnachtsferien an und ich hab mir vorgenommen, bis dahin alle Halbjahresnoten fertig zu haben, so dass notenmäßig der Wechsel für die Schüler erst im neuen HJ kommt.

Bisher gehts mir auch ganz gut, hab noch keinen Tag gefehlt wegen der Schwangerschaft. Inzwischen merke ich aber doch, dass ich nicht mehr so fit bin wie vorher und mich vieles sehr anstrengt. Die Schulleitung hab ich aus organisatorischen Gründen sehr früh informiert (7.Woche), schon vor den Sommerferien.

Ich hab auch noch die Sammlungsleitung in Chemie, die aktuelle sehr sehr viel ARbeit ist (Um- und Neustrukturierung der gesamten Ausstattung, z.T. Umbaumaßnahmen), was organisatorisch auch bei mir liegt. Da stoße ich im Moment echt an meine Grenzen und muss ja auch aufpassen, was ich eigentlich noch alles machen darf.

Leider zeigt sich die Schule alles andere als kooperativ und setzt immer noch eins drauf. Es gibt halt weder ne Vertretung noch Kollegen, die es übernehmen können. Hab das Gefühl, dass sie versuchen, mir noch alles vorher aufzudrücken, damit es noch gemacht wird.

Nun zu meinen Fragen,

Habt Ihr ähnliche Erfahrungen gemacht?

Wo finde ich genauere Bestimmungen, was ich noch darf/muss. Weiß, dass ich keine Aufsichten mehr machen muss. Ich hab auch schon was von Vertretungsstunden gehört, aber keine konkreten Bestimmungen. Vielleicht könnt Ihr mir weiterhelfen?

Bin echt schon am Überlegen, ob ich nicht doch das "Angebot" meines Frauenarztes annehme, der mich direkt aus dem Verkehr ziehen will...

Danke fürs Lesen und evtl. Antworten, liebe Grüße, Artemis

Beitrag von „Micky“ vom 8. November 2007 13:42

also erst mal herzlichen Glückwunsch zur Schwangerschaft!

ich kann dir leider nicht viel zu deinem Problem sagen, weil ich mit den organisatorischen Maßnahmen nicht vertraut bin, aber ich kann dir sagen, was ich tun würde - ich würde sofort

den rat/das Angebot des Arztes annehmen und früher "in den Mutterschutz" gehen.
Dein Kind ist wichtiger als dass in der Schule durch deine Arbeit alles glatt läuft. Deine Aufgaben können jederzeit vertteilt werden, wenn du nicht da bist.
Ich würde mich da rausziehen. Ohen das zu begründen. Dein Arzt wird dir schon das Richtige auf das Attest schreiben

Beitrag von „Artemis“ vom 8. November 2007 15:54

Hallo Micky,
danke für Deine verständnisvollen Worte. Du hast ja recht, aber irgendwie schaff ich das noch nicht so recht. Bin ja nicht krank und mir käme das so wie betrügen vor. Ich dachte ja auch, es sei ein Kompromiss, wenn ich die Sammlungsleitung abgebe, was ja eh ansteht, dann noch alles vernünftig und in Ruhe übergeben kann und dafür etwas besser und länger den "normalen" Schulalltag meistern kann. Aber das war wohl nix 🙁
Kann mir andererseits auch gar nicht so recht vorstellen, jetzt schon ganz daheim zu sein.

Artemis

Beitrag von „paukerschreck“ vom 8. November 2007 22:12

Hallo!!!
Ich bin derzeit auch Beamte auf Probe und im Moment im 4. Monat schwanger. Meine Schulleiterin hat gesagt, dass ich ihr sagen soll, wenn ich z.b. keinen Sportunterricht mehr erteilen möchte. Ich mache alles so weiter wie es auf dem Stundenplan steht - so lange es mir gut geht. Zum Glück habe ich eine sehr liebe Klasse. Ich würde deiner Schulleiterin sagen, dass es dir zu viel wird. Für eine Vertretung muss sie ja eh bald sorgen - dann kann sie das auch jetzt tun. Außerdem hatte sie ja lange genug Zeit, sich was zu überlegen. Lass dich nicht so ausnutzen!

Krank schreiben würde ich aber so schnell nicht machen, weil dir ja noch die Verbeamung auf Lebenszeit ansteht. Da wird glaube ich schon nach Fehlzeiten geguckt.

Viele Grüße

Beitrag von „venti“ vom 9. November 2007 13:26

Liebe Artemis,

gibt es vielleicht irgend welche Gerüche in der Chemiesammlung? Ich weiß noch aus meiner ersten Schwangerschaft, dass ich da einige Gerüche überhaupt nicht ertragen konnte. Ich erinnere mich an ein Werkstück, das ich den Kindern mit Lack überziehen wollte. Das ist am Geruch des Lacks gescheitert.

Meine Idee wäre, dass du die Chemiesammlung leider ab sofort abgeben musst, weil du die Gerüche nicht mehr ertragen kannst. Das kann jede/r nachvollziehen, egal wie sehr es dich wirklich stört. Und dein Arzt kann das dann auch auf ein Attest schreiben. Dann bist du diesen Kram schon mal los.

Alles Gute für die letzten Schulwochen

wünscht dir

venti 